



Vanilleblume, Strauchige Sonnenwende

(*Heliotropium arborescens*)

Die Vanilleblume wird in unseren Breiten meistens als einjährige Pflanze kultiviert. Sie wird 30-40cm hoch und eignet sich sehr gut als Balkon- und Rabattenpflanze. Es ist eine resistente Pflanze; sie wird selten von Schädlingen oder Krankheiten befallen.

Standort

Die Vanilleblume bevorzugt einen hellen, sonnigen Standort, Halbschatten erträgt sie auch. Sie mag windgeschützte Standorte.

Substrat

Das Substrat für Balkonkisten und Gefässe muss jedes Jahr frisch sein. Schädlinge nützen Gefässe, welche im Herbst nicht abgeräumt werden gerne als Winterquartier. Huplant empfiehlt die Schweizer Profigärtner Erde.

Blüte

Die Dolden sind mit zahlreichen blauen, selten hellblauen oder weissen Blüten besetzt. Den deutschen Namen hat die Pflanze wegen ihrer Blütendolden, denn sie duften angenehm nach Vanille! Die Blütendolden sollte man nach dem Verblühen entfernen. Die Blüten erscheinen dann kontinuierlich von Mai bis zum ersten Frost. Praktisch ist an den Blüten, dass sie nach dem Verblühen an der Pflanze bleiben und so den Boden nicht verschmutzen.

Giessen

Die Vanilleblume benötigt viel Wasser, der Wurzelballen darf nie austrocknen. Bei Wassermangel reagiert sie sensibel: Die Blätter hängen schlaff herab, sie bekommen braune Ränder und vertrocknen schließlich ganz. Sie verträgt aber keine Staunässe, überschüssiges Wasser aus dem Unterteller wegschütten.

Düngung

Die Vanilleblume sollte nicht zu stark gedüngt werden. Einmal pro Woche mit einem Flüssigdünger für Blühpflanzen mit halber Dosierung ist ideal. Setzt man die Vanilleblume mit Pflanzen zusammen welche viel Dünger benötigen, wendet man am besten Düngekegel an. Die anderen Pflanzen erhalten die volle Anzahl Kegel nach Herstellervorschrift und die Vanilleblume nur einen Kegel.

Weitere Pflegetipps unter www.huplant.ch